

## **Namibia und Deutschland – Aktuelle Aspekte einer besonderen Beziehung Ausstellung an der HTW Dresden**

Die Ausstellung der Deutsch-Namibischen Gesellschaft e.V. (DNG) in Zusammenarbeit mit der Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden wird am 12. Dezember 2011 um 15:00 Uhr im Raum B 302 der Hochschulbibliothek, Andreas-Schubert-Straße 8 eröffnet.



Namibia – ein Land, das in jüngster Zeit auch durch Fernsehfilme immer bekannter geworden ist und nicht nur aufgrund seiner faszinierenden Landschaft und Tierwelt, sondern auch wegen seiner politischen Stabilität ein sehr beliebtes Reiseziel der Deutschen ist. Aber die ganz besonders engen Beziehungen Deutschlands zu Namibia reichen weit in die Vergangenheit zurück, als Namibia als „Deutsch-Südwestafrika“ deutsches Schutzgebiet war. Seit der Unabhängigkeit Namibias vom südafrikanischen Apartheidregime 1990 festigen Beschlüsse des Deutschen Bundestages das Sonderverhältnis beider Länder.

Die Ausstellung, die vom 12.12.2011 bis 31.03.2012 im Foyer der Hochschulbibliothek der HTW Dresden zu sehen ist, beleuchtet diese besondere Beziehung nicht nur historisch. Sie zeigt neben einem Überblick über Geologie, Flora, Fauna und Gesellschaft Namibias, wie vielfältig der Austausch auch heute auf den unterschiedlichen Gebieten in Kultur, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft ist.

Die Deutsch-Namibische Gesellschaft e.V. (DNG) ist eine gemeinnützige, überparteiliche und private Organisation mit zurzeit ca. 1.500 Mitgliedern und Förderern, die die Beziehungen zwischen Deutschland und Namibia auf verschiedensten Gebieten fördert. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.dngev.de/>

Namibia und die Fakultät Geoinformation der HTW Dresden – Seit August 1996 findet aller zwei Jahre unter der Leitung von Professoren und Mitarbeiter der Fakultät Geoinformation eine freiwillige studentische Exkursion nach Namibia statt. Auf dieser Exkursion sollen die Studierenden einerseits Land und Leute kennenlernen zum anderen mit GPS-Empfängern die großräumige topographische Aufnahme üben. Die Resultate dieser Aufnahme fließen in die offizielle Straßenkarte der namibischen Straßenbehörde (Road Authority) ein, die von Professor Uwe Ulrich Jäschke seit 2001 jährlich bearbeitet und aktualisiert und von einem Verlag in Namibia herausgegeben wird.

Weitere Informationen bei:  
Prof. Dr. phil. Dipl.-Geogr. Uwe Jäschke  
Tel. 0351 462-3178  
Mail: [jaeschke@htw-dresden.de](mailto:jaeschke@htw-dresden.de)

Dresden, 09.12.2011